Geset = Sammlung

für die

Roniglichen Preußischen Staaten.

Nr. 48.

(Nr. 7450.) Privilegium wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreis-Obligationen des Kybniker Kreises, im Regierungsbezirk Oppeln, im Betrage von 42,000 Thalern. Bom 24. Mai 1869.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c.

Nachbem von den Kreisftänden des Rybnifer Kreises auf den Kreistagen vom 9. September 1868. und 24. Februar 1869. beschlossen worden, die zur Förderung der in dem Kreise unternommenen Chaussedauten fernerhin erforderlichen Geldmittel im Wege einer weiteren Anleihe, neben der durch das Privisegium vom 8. Juni 1864. (Gesetz-Samml. von 1864. S. 405.) und vom 29. Januar 1866. (Gesetz-Samml. von 1866. S. 66.) genehmigten, zu beschaffen, wollen Wir auf den Antrag der gedachten Kreisstände: zu diesem Zwecke auf jeden Inhaber lautende, mit Zinskupons versehene, Seitens der Gläubiger unkündbare Obligationen zu dem angenommenen Betrage von 42,000 Thalern ausstellen zu dürsen, da sich hiergegen weder im Interesse der Gläubiger noch der Schuldner etwas zu erinnern gefunden hat, in Gemäßheit des §. 2. des Gesetzes vom 17. Juni 1833. zur Ausstellung einer dritten Serie von Obligationen zum Betrage von 42,000 Thalern, in Buchstaben: zwei und vierzig Tausend Thalern, welche in folgenden Apoints:

nach dem anliegenden Schema auszufertigen, mit Hülfe einer Kreissteuer mit fünf Prozent jährlich zu verzinsen und nach der durch das Loos zu bestimmenden Folgeordnung jährlich vom 1. Januar 1870. ab mit wenigstens jährlich Sinem Prozent des Kapitals, unter Zuwachs der Zinsen von den getilgten Schuldraten, zu tilgen sind, durch gegenwärtiges Privilegium Unsere landesherrliche Genehmigung mit der rechtlichen Wirfung ertheilen, daß ein jeder Inhaber dieser Obligationen die daraus hervorgehenden Rechte, ohne die Uebertragung des Eigenthums nachweisen zu dürsen, geltend zu machen besugt ist.

Indragung 1869. (Nr. 7450.)

Ausgegeben zu Berlin den 17. Juli 1869.

Das vorstehende Privilegium, welches Wir vorbehaltlich der Rechte Dritter ertheilen und wodurch für die Befriedigung der Inhaber der Obligationen eine Gewährleistung Seitens des Staates nicht übernommen wird, ist durch die Gesetz-Sammlung zur allgemeinen Kenntniß zu bringen. winneres wegindhichten in 89

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem

Königlichen Insiegel.

Gegeben Schloß Babelsberg, den 24. Mai 1869.

and andamprofund in rad till (I. S.) wild Wilhelm. To and affine

Frh. v. d. Hendt. Gr. v. Ihenplit. Gr. zu Eulenburg. tupons war der Artrag vom Kaviak abgezogen. Die geinwigten Kaviahendare vorwe innerhalb dreißig Jahren nach dem Ridzaklungsternene nicht erhoben werden, ibroie die uwerhald vier Jahren

alaubhafter Weise barthius, nach Albriedt ber Aberjährungsfrist ber Befrag ber

guntling 1999 knauffen. Thaler Preußisch Kurant. den 1994buspan. Auf Grund der unterm .. ien 18. bestätigten Kreistagsbeschlüffe vom 9. September 1868. und 24. Februar 1869, wegen Aufnahme einer Schuld von 42,000 Thalern bekennt sich die ständische Kommission für den Chausseebau des Rybniker Kreises Namens des Kreises durch diese, für jeden Inhaber gültige, Seitens des Gläubigers unfündbare Verschreibung zu einer Schuld von Thalern Preußisch Kurant, welche für den Kreis kontrahirt worden und mit fünf Prozent jährlich zu verzinsen ist. Die Rückzahlung der ganzen Schuld von 42,000 Thalern geschieht vom 1. Januar 1870. ab allmälig aus einem zu diesem Behufe gebildeten Tilgungsfonds von Einem Prozent jährlich, unter Zuwachs der Zinsen von den gefilgten Schuldverschreibungen, nach Maaßgabe des Tilgungsplanes. Die Folgeordnung der Einlösung der Schuldverschreibungen wird durch das Loos bestimmt; die Ausloosung erfolgt vom Jahre 1870. ab in dem Monate Januar jeden Jahres. Der Kreis behält sich jedoch das Recht vor, den Tilgungs. fonds durch größere Ausloofungen zu verstärken, sowie sämmtliche noch umlau-fende Schuldverschreibungen zu kündigen. Die ausgeloosten, sowie die gekündigten Schuldverschreibungen werden unter Bezeichnung ihrer Buchstaben, Nummern und Beträge, sowie des Termins, an welchem die Rückzahlung erfolgen soll, öffentlich bekannt gemacht.

Diese Bekanntmachung erfolgt sechs, drei, zwei und Einen Monat vor (Odar dem

bem Zahlungstermine in dem Amtsblatte der Königlichen Regierung zu Oppeln, in der Schlesischen Zeitung, im Staatsanzeiger und im Rybniker Kreisblatte.

Bis zu bem Tage, wo solchergestalt das Kapital zu entrichten ist, wird es in halbjährigen Terminen, am 2. Januar und am 1. Juli, von heute an gerechnet, mit fünf Prozent jährlich in gleicher Münzsorte mit jenem verzinset.

Die Auszahlung der Sinfen und bes Kapitals erfolgt gegen bloge Rudgabe der ausgegebenen Zinstupons, beziehungsweise dieser Schuldverschreibung, bei der Kreis-Kommunalkaffe in Rybnik, und zwar auch in der nach dem Gintritte des Fälligkeitstermins folgenden Zeit. Mit der zur Empfangnahme des Kapitals präsentirten Schuldverschreibung sind auch die dazu gehörigen Zins-kupons der späteren Fälligkeitstermine zurückzuliefern. Für die fehlenden Zinskupons wird der Betrag vom Kapitale abgezogen.

Die gefündigten Kapitalbeträge, welche innerhalb dreißig Jahren nach dem Rückzahlungstermine nicht erhoben werden, sowie die innerhalb vier Jahren, vom Ablauf des Kalenderjahres der Fälligkeit ab, nicht erhobenen Zinsen, ver-

jähren zu Gunsten des Kreises.

Das Aufgebot und die Amortisation verlorener oder vernichteter Schuld. verschreibungen erfolgt nach Vorschrift der Allgemeinen Gerichts - Ordnung Theil I. Titel 51. SS. 120. seg. bei dem Königlichen Kreisgerichte zu Rybnit.

Zinskupons können weder aufgeboten, noch amortistrt werden. Doch foll demjenigen, welcher ben Verlust von Zinskupons vor Ablauf der vierjährigen Berjährungsfrist bei der Kreisverwaltung anmeldet und den stattgehabten Besitz ber Zinskupons durch Vorzeigung der Schuldverschreibung ober sonst in glaubhafter Weise darthut, nach Ablauf der Berjährungsfrist der Betrag der angemelbeten und bis babin nicht vorgekommenen Zinsfupons gegen Quittung ausgezahlt werden.

Mit dieser Schuldverschreibung sind halbjährige Zinskupons bis zum Schlusse des Jahres 1874. ausgegeben. Für die weitere Zeit werden Zinskupons

auf fünfjährige Perioden ausgegeben.

Die Ausgabe einer neuen Zinskupons - Serie erfolgt bei ber Kreis - Kommunalkaffe zu Rybnik gegen Ablieferung des der älteren Zinskupons : Serie beigebruckten Talons. Beim Verluste des Talons erfolgt die Aushändigung der neuen Zinstupons - Serie an den Inhaber der Schuldverschreibung, sofern deren Vorzeigung rechtzeitig geschehen ist.

Zur Sicherheit der hierdurch eingegangenen Verpflichtungen haftet der

Kreis mit feinem Vermögen.

Deffen zu Urkund haben wir diese Aussertigung unter unferer Unterschrift ertheilt. Rybnik, den ...ten 18...

Die ständische Rommission für den Chausseebau im Rybniker Kreise.

nanoingille ang Proving Schlessen, Regierungsbezirk Oppeln. (1847 M)

bes Breslan ord u h & not E000 Shalern. Bom 31. Mai 1869.

Milbelm, von Gotras usnehen König von Preußen ze Rreis. Obligation des Rybniker Kreises

vom 28 Nevember 1868, ber (noiffine) .III) die zur Kerbenung von Privat

Charffeebarten im Kreife Derch M willigungstille Kreisprämien erforberlichen uber Thaler zu fünf Prozent Zinsen

...... Thaler Silbergroschen.

Der Inhaber dieses Zinskupons empfängt gegen dessen Ruckgabe in der Zeit vom 2. bis 15. Januar 18.. und späterhin die Zinsen der vorbenannten Kreis-Obligation für das Halbjahr vom bis mit (in Buch. staben) Thalern Silbergroschen bei der Kreiß-Kommunalkasse zu Rubnif.

Rybnif, den ...ten 18... 4000000

Die ständische Rommission für den Chausseebau im Rybniker Kreise.

Dieser Zinskupon ist ungültig, wenn dessen Geldbetrag nicht innerhalb vier Jahren nach der Fälligkeit, vom Schluß des betreffenden Kalenderjahres an gerechnet, erhoben wird.

Proving Schlessen, Regierungsbezirk Oppeln.

That on name of sold and all and

Rreis. Obligation des Rybniker Kreises.

Der Inhaber dieses Talons empfängt gegen lessen Rückgabe zu ber Obligation des Andniker Kreises III. Emission Littr..... Ne über Thaler à fünf Prozent Zinsen, sofern nicht von dem Inhaber dieser Obligation rechtzeitig Widerspruch erhoben worden ift, die .. te Serie Zinstupons für die fünf Jahre von 18.. bis 18.. bei der Kreis-Kommunalkaffe zu Rybnik.

Rybnik, den .. ten 18..

SOTT

Die ständische Kommission für den Chausseebau im Rybniker Kreise.

(Nr. 7451.) Privilegium wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreis-Obligationen des Breslauer Kreises im Betrage von 100,000 Thalern. Vom 31. Mai 1869.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c.

Nachdem von den Kreisständen des Breslauer Kreises auf dem Kreistage vom 28. November 1868. beschlossen worden, die zur Förderung von Privat-Chausseebauten im Kreise durch Bewilligung von Kreisprämien erforderlichen Geldmittel im Wege einer Anleihe zu beschaffen, wollen Wir auf den Antrag der gedachten Kreisstände: zu diesem Zwecke auf jeden Inhaber lautende, mit Zinskupons versehene, Seitens der Gläubiger unkündbare Obligationen zu dem angenommenen Betrage von 100,000 Thalern ausstellen zu dürfen, da sich hiergegen weder im Interesse der Gläubiger noch der Schuldner etwas zu erinnern gefunden hat, in Gemäßheit des S. 2. des Gesetzes vom 17. Juni 1833. zur Ausstellung von Obligationen zum Betrage von 100,000 Thalern, in Buchstaben: Einhundert Tausend Thalern, welche in folgenden Apoints:

30,000 Thaler à 500 Thaler, 50,000 = à 100 = 10,000 = à 50 = 10,000 = à 25 = 100,000 Thaler,

nach dem anliegenden Schema auszufertigen, mit Hülfe einer Kreissteuer mit fünf Prozent jährlich zu verzinsen und nach der durch das Loos zu bestimmenden Folgeordnung jährlich vom 1. Dezember 1869, ab mit wenigstens jährlich fünf Prozent des Rapitals, unter Zuwachs der Zinfen von den amortifirten Schuldverschreis bungen, zu tilgen sind, durch gegenwärtiges Privilegium Unsere landesherrliche Genehmigung mit der rechtlichen Wirkung ertheilen, daß ein jeder Inhaber diefer Obligationen die daraus hervorgehenden Rechte, ohne die Uebertragung des Eigenthums nachweisen zu burfen, geltend zu machen befugt ift.

Das vorstehende Privilegium, welches Wir vorbehaltlich der Rechte Dritter ertheilen und wodurch für die Befriedigung der Inhaber der Obligationen eine Gewährleistung Seitens des Staates nicht übernommen wird, ist durch die

Gesetz-Sammlung zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Röniglichen Insiegel. Gegeben Schloß Babelsberg, den 31. Mai 1869.

Andere de Sind and die nedrage pedadre murafredie enterder nottopild? La S.) is a Bilhelm. With the first state of the community of the commu

Frh. v. d. Hendt. Gr. v. Igenplig. Gr. zu Eulenburg. Die standstebe Kommission für den Chausseban im Robniter Kre

Provinz Schlessen, Legierungsbezirk Breslau.

Die gekündigten Kankat in bei balle Gerhalb dreißig Jahren nach dem Rückgablungsterunine nicht erhoben werden jowie die innerhalb vier Jahren.

vom Ablank des Kalenbergabres der eskilligkeit am gerechnet micht erhobenen

angemelbeien und bis babin mitt wondenmener Ainsburgen acren Duiting

Thaler Preußisch Kurant.

Auf Grund des unterm genehmigten Kreistagsbeschluffes vom 28. November 1868. wegen Aufnahme einer Schuld von 100,000 Thalern bekennt sich die ständische Kommission für den Chausseebau des Breslauer Kreises Namens des Kreises durch diese, für jeden Inhaber gultige, Seitens des Glaubigers unkündbare Verschreibung zu einer Darlehnsschuld von Thalern Preußisch Kurant, welche an den Kreis baar gezahlt worden und mit fünf Prozent jährlich zu verzinsen ist.

Die Rückzahlung der ganzen Schuld von 100,000 Thalern geschieht innerhalb einer Tilgungsperiode von funfzehn Jahren nach Maaßgabe des genehmigten

Tilgungsplanes.

Die Folgeordnung der Einlösung der Schuldverschreibungen wird durch das Loos bestimmt. Die Ausloosung erfolgt vom Jahre 1870. ab in dem Monate Dezember jeden Jahres. Der Kreis behält sich jedoch das Recht vor, den Tilgungsfonds durch größere Ausloofungen zu verstärken, sowie sämmtliche noch umlaufende Schuldverschreibungen zu kündigen. Die ausgeloosten, sowie die gekundigten Schuldverschreibungen werden unter Bezeichnung ihrer Buchstaben, Nummern und Beträge, sowie des Termins, an welchem die Kückzahlung erfolgen foll, öffentlich bekannt gemacht. Diese Bekanntmachung erfolgt sechs, resp. Einen Monat vor dem Zahlungstermine in dem Amtsblatte der Königlichen Regierung zu Breslau, im Breslauer Kreisblatte und in dem Staatsanzeiger.

Bis zu dem Tage, wo folchergestalt das Rapital zu entrichten ist, wird es in halbjährlichen Terminen, in der Zeit vom 1. bis 15. April und vom 1. bis 15. Oktober, von heute an gerechnet, mit fünf Prozent jährlich in gleicher

Munzsorte mit jenem verzinset.

Die Auszahlung der Zinsen und des Kapitals erfolgt gegen bloße Ruckgabe der ausgegebenen Zinskupons, beziehungsweise dieser Schuldverschreibung, bei der Kreis-Kommunalkaffe in Breslau, und zwar auch in der nach dem Eintritt des Fälligkeitstermins folgenden Zeit. Mit

Mit der zur Empfangnahme des Kapitals präsentirten Schuldverschreibung sind auch die dazu gehörigen Zinskupons der späteren Fälligkeitstermine zurückzuliesern. Für die sehlenden Zinskupons wird der Betrag vom Kapitale abgezogen.

Die gekündigten Kapitalbeträge, welche innerhalb dreißig Jahren nach dem Rückzahlungstermine nicht erhoben werden, sowie die innerhalb vier Jahren, vom Ablauf des Kalenderjahres der Fälligkeit an gerechnet, nicht erhobenen

Zinsen, verjähren zu Gunsten des Kreises.

Das Aufgebot und die Amortisation verlorener oder vernichteter Schuldverschreibungen erfolgt nach Vorschrift der Allgemeinen Gerichts Drdnung Theil I. Titel 51. §§. 120. sequ. bei dem Königlichen Kreißgerichte zu Breslau.

Zinskupons können weder aufgeboten, noch amortisirt werden. Doch soll demjenigen, welcher den Verlust von Zinskupons vor Ablauf der vierjährigen Verjährungsfrist bei der Kreisverwaltung anmeldet und den stattgehabten Besitz der Zinskupons durch Vorzeigung der Schuldverschreibung oder sonst in glaubhafter Weise darihut, nach Ablauf der Verjährungsfrist der Betrag der angemeldeten und dis dahin nicht vorgekommenen Zinskupons gegen Quittung ausgezahlt werden.

Mit dieser Schuldverschreibung sind sechszehn halbjährige Zinskupons bis zum Schlusse des Jahres ausgegeben. Nach Ablauf dieser Zeit werden

weitere Rupons ertheilt werden.

Die Ausgabe einer neuen Zinskupons : Serie erfolgt bei der Kreis : Kom: munalkasse zu Breslau gegen Ablieferung des der älteren Zinskupons : Serie beigedruckten Talons. Beim Berluste des Talons erfolgt die Aushändigung der neuen Zinskupons : Serie an den Inhaber der Schuldverschreibung, sofern deren Vorzeigung rechtzeitig geschehen ist.

Zur Sicherheit der hierdurch eingegangenen Verpflichtungen haftet der Kreis mit seinem Vermögen.

Dessen zu Urkund haben wir diese Aussertigung unter unserer Unterschrift ertheilt.

dan 9 Breslau, den 18. 18. ... angle anglen dann achte annunte

Die freisständische Kommission für den Chausseebau im Breslauer Kreise.

es in hallighbeliden Lerminen, in der Zeit vom 1 bis 18. Avril und vom

Provinz Schlesten, Regierungsbezirk Breslau.

Zinstupon

Rreis-Obligation des Breslauer Kreises Littr. 19. 1838 1 reduced to mode

über Thaler zu fünf Prozent Zinsen seine nightlindigete were die im Betrage von bei priesketen Buttell dan

Thaler Silbergroschen.

Der Inhaber dieses Zinskupons empfängt gegen dessen Rückgabe in der Zeit vom 1. bis 15. und späterhin die Zinsen der vorbenannten Kreis Dbligation für das Halbjahr vom bis mit (in Buchstaben) Thalern Silbergroschen bei ber Kreis - Rommunalkaffe zu Breslau.

Breslau, den ...ten 18... 18...

Die freisständische Kommission für den Chausseebau im Breslauer Kreise.

Dieser Zinskupon ist ungültig, wenn bessen Gelbbetrag nicht innerhalb vier Jahren nach der Fälligkeit, vom Schluß des betreffenden Kalenderjahres an gerechnet, erhoben wird.

Proving Schlesten, Regierungsbezirk Breslau.

Talon management

Rreis-Obligation des Breslauer Kreises.

Der Inhaber dieses Talons empfängt gegen beffen Rudgabe zu ber Obligation des Breslauer Kreises

Littr. 16 über Thaler à fünf Prozent Zinfen die .. te Serie Zinskupons für die Jahre 18.. bis 18.. bei der Kreis-Rommunalkasse zu Breslau.

Breslau, den ...ten 18.

Die treisständische Kommission für den Chausseebau im Breslauer Rreife.

(Nr. 7452.) Privilegium wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreis -Obligationen des Kreises Mogilno im Betrage von 200,000 Thalern. Bom 5. Juni 1869.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c.

Nachdem von den Kreisständen des Kreises Mogilno auf dem Kreistage vom 7. Dezember 1868. beschloffen worden, die Behufs Erwerbung des zum Bau ber Pofen-Thorn-Bromberger Gifenbahn vom Kreife herzugebenden Terrains und Behufs Ausführung von Chauffee- und Wegebauten erforderlichen Geldmittel im Wege einer Anleihe zu beschaffen, wollen Wir auf den Antrag der gedachten Kreisstände: zu diesem Zwecke auf jeden Inhaber lautende, mit Zins-kupons versehene, Seitens der Gläubiger unkündbare Obligationen zu dem angenommenen Betrage von 200,000 Thalern ausstellen zu dürfen, da sich hiergegen weder im Interesse der Gläubiger noch der Schuldner etwas zu erinnern ge-funden hat, in Gemäßheit des §. 2. des Gesetzes vom 17. Juni 1833. zur Ausstellung von Obligationen zum Betrage von 200,000 Thalern, in Buchstaben zweihundert Tausend Thalern, welche in folgenden Apoints:

100,000 Thaler à 500 Thaler, 60,000 = à 100 = 30,000 = à 50 = 10,000 = à 20 = = 200,000 Thaler,

nach dem anliegenden Schema auszufertigen, mit Hülfe einer Kreissteuer mit fünf Prozent jährlich zu verzinsen und nach der durch das Loos zu bestimmenden Folgeordnung jährlich vom Jahre 1872. ab mit wenigstens jährlich Einem Prozent des Kapitals, unter Suwachs der Zinsen von den amortisirten Schuldverschreibungen, zu tilgen sind, durch gegenwärtiges Privilegium Unsere landesherrliche Genehmigung mit der rechtlichen Wirkung ertheilen, daß ein jeder Inhaber dieser Obligationen die daraus hervorgehenden Rechte, ohne die Uebertragung des Eigenthums nachweisen zu durfen, geltend zu machen befugt ift.

Das vorstehende Privilegium, welches Wir vorbehaltlich der Rechte Dritter ertheilen und wodurch für die Befriedigung der Inhaber der Obligationen eine Gewährleistung Seitens des Staates nicht übernommen wird, ift durch die

Gesetz-Sammlung zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Schloß Babelsberg, ben 5. Juni 1869.

(L. S.) Wilhelm. Für den Handels-Minister: Frh. v. d. Hendt. v. Selchow. Gr. zu Eulenburg.

provinz Posen, Regierungsbezirk Bromberg.

Für bie jehlenden Zinskupons wird der Betrag vom Ravitole abge Mogilnoer Rreises

verjähren zu Gunsten bes Kreises.

Indiapons former trever anifocheten, noch annarifart werden. Dock

Das Aufgebet und die Amgert roding verlorenen oder vernichteter Schulb. Thaler Preußisch Rurant.

Auf Grund des genehmigten Kreistagsbeschlusses vom 7. Dezember 1868. wegen Aufnahme einer Darlehnsschuld von 200,000 Thalern bekennt sich die ständische Finanzkommission des Mogilnoer Kreises Namens des Kreises durch diese, für jeden Inhaber gültige, Seitens des Gläubigers unfundbare Verschreibung zu einer Darlehnsschuld von Thalern Preußisch Kurant, welche an den Kreis baar gezahlt worden und mit fünf Prozent jährlich zu verzinsen ist.

Die Rückzahlung der ganzen Schuld von 200,000 Thalern geschieht vom Jahre 1872. ab allmälig aus einem zu diesem Behufe gebildeten Tilgungsfonds von wenigstens Einem Prozent des gesammten Kapitals jährlich, unter Zuwachs

der Zinsen von den getilgten Schuldverschreibungen.

Die Folgeordnung der Einlösung der Schuldverschreibungen wird durch das Loos bestimmt; die Ausloofung erfolgt vom Jahre 1872. ab in dem Monate Juni jeden Jahres. Der Kreis behält sich jedoch das Recht vor, den Tilgungs-fonds durch größere Ausloofungen zu verstärken, sowie sämmtliche noch umlaufende Schuldverschreibungen zu fündigen. Die ausgelooften, sowie die gefündigten Schuldverschreibungen werden unter Bezeichnung ihrer Buchstaben, Nummern und Beträge, sowie des Termins, an welchem die Rückzahlung erfolgen foll, öffentlich bekannt gemacht. Diese Bekanntmachung erfolgt sechs, drei, zwei und Einen Monat vor dem Zahlungstermine in dem Bromberger Amtsblatt, dem Kreisblatte des Mogilnoer Kreises, dem Staatsanzeiger und der Börfenzeitung.

Bis zu dem Tage, wo solchergestalt das Kapital zu entrichten ist, wird es in halbjährlichen Terminen postnumerando am 2. Januar und am 1. Juli jeden Jahres, von heute an gerechnet, mit fünf Prozent jährlich in gleicher Münz-

forte mit jenem verzinset.

Die Auszahlung der Zinsen und des Rapitals erfolgt gegen bloße Ruckgabe der ausgegebenen Zinskupons, beziehungsweise dieser Schuldverschreibung, bei der Kreis-Kommunalkaffe in Mogilno, sowie in Berlin und Bromberg an den den öffentlich bekannt zu machenden Stellen, und zwar auch in der nach dem Eintritt des Fälligkeitstermins folgenden Beit.

Mit der zur Empfangnahme des Kapitals präsentirten Schuldverschreibung sind auch die dazu gehörigen Zinskupons der späteren Fälligkeitstermine zurückzuliefern.

Für die fehlenden Zinskupons wird der Betrag vom Kapitale abgezogen. Die gekündigten Kapitalbeträge, welche innerhalb dreißig Jahren nach dem Rückzahlungstermine nicht erhoben werden, sowie die innerhalb vier Jahren, vom Ablauf des Kalenderjahres der Fälligkeit an gerechnet, nicht erhobenen Zinsen, verjähren zu Gunften des Kreises.

Das Aufgebot und die Amortisation verlorener oder vernichteter Schuldverschreibungen erfolgt nach Vorschrift der Allgemeinen Gerichts Ordnung Theil I. Titel 51. SS. 120. sequ. bei dem Königlichen Kreisgerichte zu Trzemeszno.

Zinskupons können weder aufgeboten, noch amortifirt werden. foll demjenigen, welcher den Verlust von Zinskupons vor Ablauf der vierjährigen Verjährungsfrist bei der Kreisverwaltung anmeldet und den stattgehabten Besitz der Zinskupons durch Vorzeigung der Schuldverschreibung oder sonst in glaubhafter Weise darthut, nach Ablauf der Berjährungsfrist der Betrag der angemeldeten und bis dahin nicht vorgekommenen Zinskupons gegen Quittung außgezählt werden.

Mit dieser Schuldverschreibung sind halbjährliche Zinskupons bis zum Schlusse des Jahres ausgegeben. Für die weitere Zeit werden Zinskupons auf fünfjährige Perioden ausgegeben.

Die Ausgabe einer neuen Zinskupons-Serie erfolgt bei der Kreis-Kommunalkaffe zu Mogilno gegen Ablieferung des der älteren Zinskupons-Serie beigedruckten Talons. Beim Verluste des Talons erfolgt die Aushändigung der neuen Zinsfupons-Serie an den Inhaber der Schuldverschreibung, sofern deren Vorzeigung rechtzeitig geschehen ift.

Bur Sicherheit der hierdurch eingegangenen Verpflichtungen haftet der Rreis mit seinem Bermögen.

Deffen zu Urkund wird diese Ausfertigung unter unserer Unterschrift

Die ständische Finanzkommission des Mogilnoer Kreises.

Unmerkung. Die Unterschriften find eigenhandig zu unterzeichnen.

Die Ansenhirmer der Linfen und des Kapitals erfolgt gegen blofte Ni

umangende a Provinz Posen, Regierungsbezirk Bromberg. ad (2014 all)

Zinstupon

zu der Obligation des Mogilnver Kreises

über Thaler zu fünf Prozent Zinsen über Thaler Silbergroschen.

Der Inhaber dieses Zinskupons empfängt gegen dessen Rückgabe in ber Zeit vom ... bis ... resp. vom ... ten ... bis ... und späterhin die Zinsen der vorbenannten Kreis Dbligation sür das Halbjahr vom ... ten ... bis ... mit (in Buchstaben) ... Thalern ... Silbergroschen bei der Kreis Kommunalkasse zu Mogilno. Mogilno, den ... ten ... 18.

Die ständische Finanzkommission des Mogilnoer Kreises.

Dieser Zinskupon ist ungültig, wenn dessen Geldbetrag nicht innerhalb vier Jahren nach der Fälligkeit, vom Schluß des betreffenden Kalenderjahres an gerechnet, erhoben wird.

Dieser Rupon ift auch einzulösen in Berlin bei und Bromberg bei, wofelbft auch gah-

lung der verlooften Papiere erfolgt.

Unmerkung. Die Namensunterschriften der Mitglieder der Rommiffion konnen mit Lettern oder Faffimileftempeln gedruckt werden, doch muß jeder Binstupon mit der eigenhandigen Namensunterschrift eines Rontrolbeamten versehen werden.

Provinz Posen, Regierungsbezirk Bromberg.

Table of medical of collection of form

zur Kreis. Obligation des Mogilnoer Kreises.

Der Inhaber biefes Talons empfängt gegen beffen Ruckgabe zu ber

Obligation des Mogilnoer Kreises

Littr. Ne über Thaler à fünf Prozent Zinsen die .. te Serie Zinskupons für die fünf Jahre bis bei der Kreis-Kommunalkasse zu Mogilno nach Maaßgabe der diesfälligen in der Obligation enthaltenen Bestimmungen. Bengadigset na nie ehrudaar dem einstellen richte

Die ständische Finanzkommission des Mogilnver Kreises.

Anmerkung.

1) Die Namensunterschriften ber Mitglieder der Kommission können mit Lettern ober Kaksimilestempeln gedruckt werden, doch muß jeder Talon mit der eigenhändigen Namensunterschrift eines Kontrolbeamten versehen sein.

2) Der Talon ist zum Unterschiede auf der ganzen Blattbreite unter den beiden letten Zinskupons mit davon abweichenden Lettern in nachstehender Art abzudrucken:

Pter Bins - Aupon.

10ter Bins - Aupon.

Talon. 1869Q. 6 d dil

(Nr. 7453.) Privilegium wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreiß-Obligationen des Kreises Inowraclaw im Betrage von 300,000 Thalern. Vom 5. Juni 1869.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c.

Nachdem von den Kreisständen des Kreises Inowraclaw auf den Kreistagen vom 28. November 1863., 28. April 1866., 4. Dezember 1866. und 4. Dezember 1868. beschlossen worden, die zur Erwerbung des für die Posenschorn-Bromberger Eisenbahn herzugebenden Grund und Bodens und zur Ausführung von Chausses und Wegebauten erforderlichen Geldmittel im Wege einer Anleihe zu beschaffen, wollen Wir auf den Antrag der gedachten Kreisstände: zu diesem Zwecke auf jeden Inhaber lautende, mit Zinskupons versehene, Seitens der Gläubiger unkündbare Obligationen zu dem angenommenen Betrage von 300,000 Thalern ausstellen zu dürsen, da sich hiergegen weder im Interesse der Gläubiger noch der Schuldner etwas zu erinnern gefunden hat, in Gemäßheit des §. 2. des Gesehes vom 17. Juni 1833. zur Ausstellung von Obligationen zum Betrage von 300,000 Thalern, in Buchstaben: dreihundert Tausend Thaslern, welche in folgenden Apoints:

200 Stück à 500 Thaler = 100,000 Thaler, 500 = à 250 = 125,000 = 500 = à 100 = 50,000 = 500 = à 50 = 25,000 =

= 300,000 Thaler,

nach dem anliegenden Schema auszufertigen, mit Hülfe einer Kreissteuer mit fünf Prozent jährlich zu verzinsen und nach der durch das Loos zu bestimmenden Folgeordnung jährlich vom Jahre 1870. ab mit wenigstens Einem Prozent des Kapitals, unter Zuwachs der Zinsen von den amortisirten Schuldverschreibungen, zu tilgen sind, durch gegenwärtiges Privilegium Unsere landesherrliche Genehmigung mit der rechtlichen Wirkung ertheilen, daß ein jeder Inhaber dieser Obligationen die daraus hervorgehenden Rechte, ohne die Uebertragung des Eigenthums nachweisen zu dürsen, geltend zu machen befugt ist.

Das vorstehende Privilegium, welches Wir vorbehaltlich der Rechte Dritter ertheilen und wodurch für die Befriedigung der Inhaber der Obligationen eine Gewährleistung des Staates nicht übernommen wird, ist durch die Gesetzemmlung zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Schloß Babelsberg, den 5. Juni 1869.

(L. S.) Wilhelm.

Für den Handelsminister:

Frh. v. d. Hendt. v. Selchow. Gr. zu Eulenburg.

Provinz Posen, Regierungsbezirk Bromberg.

Rreises Inowraclaw man

verschreibungen erfolgt nach Berto rodin er Allgemeinen Bertoben Branzen Thaler Preußisch Kurant. benignigen, welcher ven Verluft von Intslugens von Ablaut der krazinstan. Verjährungsfrijk bei der Kreisbervonlung saureibet wis den flätgebabrer Belyn

Huf Grund der unterm 24. Februar 1868. und genehmigten Rreistagsbeschlüsse vom 28. November 1863., 28. April 1866., 4. Dezember 1866. und 4. Dezember 1868. wegen Aufnahme einer Darlehnsschuld von 300,000 Thalern bekennt fich die freisständische Finanzkommission Namens des Kreises Inowraclaw durch diese, für jeden Inhaber gultige, Seitens des Gläubigers unfundbare Verschreibung zu einer Darlehnsschuld von Thalern Preußisch Kurant nach dem gesetzlich bestehenden Munzsuße, welche an den Kreis baar bezahlt worden und mit fünf Prozent jährlich zu verzinsen ist.

Die Rückzahlung ber ganzen Schuld von 300,000 Thalern geschieht vom Jahre 1870. ab allmälig aus einem zu diesem Behufe gebilbeten Tilgungsfonds von wenigstens Ginem Prozent des gefammten Kapitals jährlich, unter Zuwachs

der Zinsen von den getilgten Schuldverschreibungen.

Die Folgeordnung der Einlösung der Schuldverschreibungen wird durch das Loos bestimmt. Die Ausloosung erfolgt vom Jahre 1870. ab in dem Mo-nate Juli jeden Jahres. Der Kreis behält sich jedoch das Recht vor, den Tilgungsfonds durch größere Ausloofung zu verstärken, sowie fammtliche noch umlaufende Schuldverschreibungen zu kundigen. Die ausgeloosten, sowie die gekundigten Schuldverschreibungen werden unter Bezeichnung ihrer Buchstaben, Nummern und Beträge, sowie des Termins, an welchem die Rückzahlung erfolgen soll, öffentlich bekannt gemacht. Diese Bekanntmachung erfolgt seche, drei, zwei und Einen Monat vor dem Zahlungstermine in dem Amtsblatte der Roniglichen Regierung zu Bromberg, dem Kreisblatte des Kreises Inowraclaw, sowie in zweien in der Provinz erscheinenden Zeitungen und in dem Staatsanzeiger. Bis zu dem Tage, wo folchergestalt das Rapital zu entrichten ist, wird es in halbjährlichen Terminen, am 2. Januar und am 1. Juli, von heute an gerechnet, mit fünf Prozent jährlich in gleicher Münzsorte mit jenem verzinset.

Die Auszahlung der Zinsen und des Rapitals erfolgt gegen bloße Ruckgabe der ausgegebenen Zinskupons, beziehungsweise dieser Schuldverschreibung, bei der Kreis Kommunalkasse zu Inowraclaw, und zwar auch in der nach

dem Eintritte des Fälligkeitstermins folgenden Zeit.

Mit

Mit der zur Empfangnahme des Kapitals präsentirten Schuldverschreibung find auch die dazu gehörigen Zinskupons der späteren Fälligkeitstermine zurückzuliefern.

Für die fehlenden Zinskupons wird der Betrag vom Kapitale abgezo-Die gekundigten Kapitalbeträge, welche innerhalb dreißig Jahren nach bem Rückzahlungstermine nicht erhoben werden, sowie die innerhalb vier Jahren, vom Ablauf des Kalenderjahres der Fälligkeit an gerechnet, nicht erhobenen

Zinsen, verjähren zu Gunften bes Kreises.

Das Aufgebot und die Amortisation verlorener oder vernichteter Schuldverschreibungen erfolgt nach Vorschrift der Allgemeinen Gerichts - Ordnung Theil I. Titel 51. §§. 120. seq. bei dem Königlichen Kreisgerichte zu Inowraclaw. Zinskupons können weder aufgeboten, noch amortisirt werden; doch soll demjenigen, welcher den Verlust von Zinskupons vor Ablauf der vierjährigen Berjährungsfrift bei der Kreisverwaltung anmeldet und den stattgehabten Besit der Zinskupons durch Vorzeigung der Schuldverschreibung oder sonst in glaubhafter Weise darthut, nach Ablauf der Verjährungsfrist der Betrag der angemelbeten und bis dahin nicht vorgekommenen Zinskupons gegen Quittung ausaezahlt werden.

Mit dieser Schuldverschreibung sind halbjährige Zinskupons bis zum Schlusse des Jahres ausgegeben. Für die weitere Zeit werden Zins-

fupons auf fünfjährige Perioden ausgegeben.

Die Ausgabe einer neuen Zinstupons-Serie erfolgt bei der Kreis-Rommunalkasse zu Inowraclaw gegen Ablieferung des der älteren Zinskupons-Serie

beigedruckten Talons.

Beim Berluste des Talons erfolgt die Aushändigung der neuen Zinskupons-Serie an den Inhaber der Schuldverschreibung, sofern deren Vorzeigung rechtzeitig geschehen ist.

Zur Sicherheit der hierdurch eingegangenen Verpflichtungen haftet der

Rreis mit seinem Vermögen.

Dessen zu Urkund haben wir diese Aussertigung unter unserer Unterschrift ertheilt.

Inowraclaw, den 18..

m Annung Berigge sonie Des Teining, m Die treisständische Finanzkommission des Kreises Inowraciam.

realist at engreducts and that Western tibetidy in pleader Managorte and tenens

Can rod in halp apon tien merencone, in shall-member 2. 2. 2. 200 and

Anmerkung. Die Unterschriften find eigenhändig zu unterzeichnen.

Devema Doken, Restrainmentalist Browning Proving Posen, Regierungsbezirk Bromberg.

Zinstupon

motipagans agriggau der gartogild einen Kreis Dbligation des Kreises Inowraclaw

Littr M. Anisott and worthoptica

über Thaler zu Prozent Zinsen

die de Seite Americans für der Alexander der Obligation nicht eribt eribt Thaler Silbergroschen Pfennige.

Der Inhaber dieses Zinskupons empfängt gegen deffen Ruckgabe in der Zeit vom bis resp. vom bis und späterhin die Zinsen der vorbenannten Kreiß-Obligation für das Halbjahr vom bis mit (in Buchstaben) Thalern Silbergroschen Pfennigen bei der Kreis-Kommunalkasse zu Inowraclaw.

Inowraclaw, den ...ten 18...

Die treisständische Finanzkommission des Kreises Inowraclaw.

Diefer Rupon ift ungültig, wenn beffen Geldbetrag nicht innerhalb vier Jahren nach der Fälligkeit, vom Schluß des betreffenden Kalenderjahres an gerechnet, erhoben wird.

Die Namensunterschriften der Mitglieder der Kommission können mit Anmerkung. Lettern ober Kaffimilestempeln gebruckt werden, boch muß jeder Bins. fupon mit der eigenhändigen Unterschrift eines Kontrolbeamten versehen werden.

Calconstanting that in the things is the the policy of her medical

Proving Posen, Regierungsbezirk Bromberg.

Talon

Kreis-Obligation des Kreises Inowraclaw.

Der Inhaber dieses Talons empfängt gegen deffen Ruckgabe zu der Obligation des Kreises Inowraclaw

Littr..... N. über Thaler à fünf Prozent Zinsen

die .. te Serie Zinskupons für die fünf Jahre 18.. bis 18.. bei der Kreis-Kommunalkasse zu Inowraclaw, falls der Inhaber der Obligation nicht recht= zeitig Widerspruch erhoben hat.

Inowraclam, den .. ten 18..

Die freisständische Finanzkommission des Kreises Inowraclaw.

Unmerkung. Die Namensunterschriften der Mitglieder der Kommission können mit Lettern oder Faksimilestempeln gedruckt werden, doch muß jeder Talon mit der eigenhändigen Namensunterschrift eines Kontrolbeamten verseben werden.

> Der Talon ift jum Unterschiede auf der ganzen Blattseite unter den beiden legten Sinstupons mit davon abweichenden Lettern in nachstehender Art abzudrucken:

| Dier Zins-Kupon. | | er Zins-Kupon. |
|-------------------------|--------|---------------------------|
| Akting the strong and a | Talon. | All deposits the property |

Allerhöchster Erlaß vom 9. Juni 1869., betreffend die Berleihung ber fista-(Nr. 7454.) lischen Vorrechte an den Kreis Ohlau für den Bau und die Unterhaltung der Rreis - Chausseen: 1) vom ftadtischen Pflafter bei Ohlau bis an die Ohlau-Delfer Areisgrenze bei Wilhelminenort, 2) vom ftadtischen Pflafter bei Wanfen bis zur Ohlau - Strehlener Chauffee bei Guften, 3) von der Ohlau-Strehlener Chaussee bei Peltschütz bis Saltauf an der Breslau-Strehlener Chaussee.

achdem Ich durch Meinen Erlaß vom heutigen Tage den von dem Kreise Ohlau, im Regierungsbezirk Breslau, beabsichtigten Bau der Chausseen: 1) vom städtischen Pflaster bei Ohlau bis an die Ohlau Delser Kreisgrenze bei Wilhelminenort, 2) vom ftadtischen Pflaster bei Wansen bis zur Ohlau-Strehlener Jahrgang 1869. (Nr. 7453-7455.) Chauf=

Chausse bei Gusten, 3) von der Ohlau-Strehlener Chausse, verleihe Ich hierdurch Haltauf an der Breslau-Strehlener Chausse, genehmigt habe, verleihe Ich hierdurch dem Kreise Ohlau das Expropriationsrecht für die zu diesen Chaussen erforderlichen Grundstücke, imgleichen das Recht zur Entnahme der Chaussedur- und Unterhaltungs-Materialien, nach Maaßgabe der für die Staats-Chaussen bestehenden Vorschriften, in Bezug auf diese Straßen. Zugleich will Ich dem genannten Kreise gegen Uebernahme der fünstigen chaussemäßigen Unterhaltung der Straßen das Recht zur Erhebung des Chaussegeldes nach den Bestimmungen des für die Staats-Chaussen jedesmal geltenden Chaussegelde-Tariss, einschließlich der in demselben enthaltenen Bestimmungen über die Besteiungen, sowie der sonstigen die Erhebung betreffenden zusätzlichen Von Ihnen angewandt werden, hierdurch verleihen. Auch sollen die dem Chaussegeld-Tarise vom 29. Februar 1840. angehängten Bestimmungen wegen der Chaussepolizei-Vergehen auf die gedachten Straßen zur Anwendung kommen.

Der gegenwärtige Erlaß ist durch die Gesetz-Sammlung zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Berlin, den 9. Juni 1869.

State.mledlie midritiden Eisenbahngesellschaft

Frb. v. d. Sendt. Gr. v. Ihenplig. Gr. zu Gulenburg.

An den Finanzminister, den Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten und den Minister des Innern.

(Nr. 7455.) Konzeffions- und Bestätigungs-Ürkunde, betreffend die Anlage einer Eisenbahn von Hagen nach Brügge bei Lüdenscheid durch die Bergisch-Märkische Sisenbahngesellschaft, und einen Nachtrag zum Statut der letzteren. Vom 26. Juni 1869.

Mir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c.

Nachdem die Bergisch-Märkische Eisenbahngesellschaft in der Generalversammlung ihrer Aktionaire vom 20. Februar 1869. den Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Hagen nach Brügge bei Lüdenscheid, nebst den erforderlichen Zweig- und Anschlußbahnen beschlossen hat, wollen Wir der gedachten Gesellschaft zu dieser Erweiterung ihres Unternehmens unter den in dem beigefügten, von Uns hierdurch bestätigten Statutnachtrage enthaltenen Bedingungen die landesberrliche Genehmigung hiermit ertheilen.

Zugleich bestimmen Wir, daß die in dem Gesetze über die Eisenbahn-Unternehmungen vom 3. November 1838. ergangenen Vorschriften, betreffend das Expropriationsrecht und das Recht zur vorübergehenden Benutzung fremder Grundstücke, auf das in Rede stehende Unternehmen Anwendung sinden sollen.

Die

Die gegenwärtige Urkunde ist nebst dem Statutnachtrage durch die Gesetz-Sammlung zu veröffentlichen, dans auffinde vansidan Sufalkäre is

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Infiegel. Gegeben Berlin, den 26. Juni 1869.

gegen Mebernamledlie inen bol. Engen bos für die Straffen bas

nedlesmad mi red dilffeildeme Für den Handelsminister: anell Für den Justizminister: omideded sid nogifinol res statel nov. Selchow, isdu issentinov. Mühler. die

betreffenden gufahlichen Borichriften wie biefe Weltimmungen auf ben Staats-

Der gegenwählige Erl g arch ter a g ber öffentlichen

Chausten von Ihnen angevonnbt werden, bierdurch verleiben. Auch sollen bie dem Chauffeegeld Tarife vom 29 Februar 1840 angehängten Bestimmungen werden der Chaussevolger Bergeben auf die grachten Straffen zur Anwendung

Statut der Bergisch-Märkischen Eisenbahngesellschaft.

Schl v. d. Bendt. Mr. v Tuenvieg. Gr. ju Enlendurg

Un den Finanzminkfter, den Minister, für Hindel, Gewerde

und öffentliche Altbetten und teen M.I.C., des Janean. Nachdem der Bergisch-Märkischen Eisenbahngesellschaft durch Gesetz vom 25. März 1869. Seitens des Staates die von der vormaligen Coln-Soester Eisenbahngesellschaft zur Sicherung des Zustandekommens des von ihr projektirten Unternehmens bestellte und seit dem 15. September 1865. dem Staate verfallene Kaution ad 500,000 Thalern nebst den inzwischen aufgelaufenen Zinsen mit Ausschluß von 40,000 Thalern zu Eigenthum überwiesen ist, wird in Ausführung des in der Generalversammlung der Aftionaire vom 20. Februar 1869. gefaßten Beschlusses, unter der Bedingung der Gewährung der Seitens der betheiligten Rreise und Gemeinden beschlossenen Beihülfe, das Unternehmen der Bergisch-Märkischen Eisenbahngesellschaft ausgedehnt auf den Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Hagen nach Brügge bei Lüdenscheid, sowie solcher Zweig- und Unschlußbahnen, welche von der Gesellschaftsdeputation und der Königlichen Gisenbahndirektion als nüglich oder nothwendig zur Belebung des Verkehrs auf den Hauptlinien anerkannt werden und deren Ausführung vom Königlichen Handelsministerium genehmigt wird. wien beinen dernichten bei bei beine genehmigt wird.

ilne bierdurch bestätigten Gratimadir. 2ge? enthaltenen Bedingungen die lanbes Auf das neue Unternehmen finden die Statuten und fämmtliche Statut-Nachträge ber Bergisch-Märkischen Gifenbahngesellschaft, der Betriebs-Ueberlassungs-Vertrag vom 23. August 1850. und seine Ergänzungen, ferner der S. 9. des durch Gesetz vom 30. April 1856. genehmigten Bertrages über die Ruhr-Sieg-Eisenbahn, desgleichen die zwischen der Königlichen Staatsregierung und der (Nr. 7455-7456.) Ber.

Bergisch Märkischen Eisenbahngesellschaft bestehenden Vereinbarungen über die Militair-, Post- und Telegraphen-Verwaltung und über die Beschaffung der Betriebsmittel für die Bergisch-Märkische und Ruhr-Sieg-Eisenbahn Anwendung.

Auch unterwirft sich die Bergisch-Märkische Eisenbahngesellschaft bezüglich des neuen Unternehmens den Bestimmungen, welche von dem Bundeskanzler-Amte des Norddeutschen Bundes in Ansehung der Militair-, Post- und Telegraphen-Verwaltung erlassen sind oder noch erlassen werden.

(Nr. 7456.) Bekanntmachung, betreffend die Allerhöchste Genehmigung der unter der Firma:
"Gladbacher Aktien-Baugesellschaft" mit dem Size zu M. Gladbach errichteten Aktiengesellschaft. Vom 29. Juni 1869.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 12. Juni 1869. die Errichtung einer Aktiengesellschaft unter der Firma: "Gladbacher AktiensBaugesellschaft" mit dem Sitze zu M. Gladbach, sowie deren Statut vom 1. Mai 1869. zu genehmigen geruht.

Der Allerhöchste Erlaß nebst dem Statute wird durch das Amtsblatt der

Königlichen Regierung zu Düffeldorf bekannt gemacht werden.

Berlin, den 29. Juni 1869.

Der Minister für Handel, Gewerbe Der Minister des Innern. und öffentliche Arbeiten.

Im Auftrage: Herzog.

Im Auftrage: Bitter.

Berichtigung.

In den der Bekanntmachung vom 13. Mai d. J. (Gesetz-Samml. Stück 43. Nr. 7428.) beigefügten Tabellen, enthaltend die Verhältnißzahlen für die Umrechnung der in Preußen bisher gültigen Landesmaaße und Gewichte in die durch die Maaß- und Gewichtsordnung für den Norddeutschen Bund festgestellten neuen Maaße und Gewichte, ist

Seite 749. erste Spalte Zeile 1. v. u. hinter den Worten "1 Tonne

Leinsaat" ftatt ,,2,5868" zu setzen: 2,5878, und

Seite 750. zweite Spalte Zeile 7. hinter den Worten "1 Schoppen" statt "0,48667" zu setzen: 0,43667.

Rebigirt im Bureau bes Staats. Ministeriums.

Berlin, gebrudt in ber Königlichen Geheimen Ober Gofbuchbruderei (R. v. Deder).